

«Bild der Woche» #50

Kostenlos nutzbare 15'-Unterrichtseinheit (ab Sek I)

Instruktion für Lehrpersonen



Kontext

«Let them be kids» ist der Leitsatz der Kampagne, die für ein Social-Media-Verbot für Jugendliche und Kinder unter 16 Jahren in Australien geworben hat. Am Mittwoch, 10. Dezember 2025, ist das Gesetz offiziell in Kraft getreten – Australien ist damit weltweit das erste Land, welches ein Social Media Verbot umsetzt. Zu den gesperrten Plattformen gehören unter anderem Instagram, TikTok, Snapchat, Facebook, YouTube, X, Reddit und Twitch. Die Begründung für das Verbot: Jugendliche müssen vor den schädlichen Auswirkungen, wie extrem hohen Bildschirmzeiten, verzerrte Körperbilder, Depressionen und Cybermobbing geschützt werden. Das Verbot betrifft zum Beispiel auf Instagram ca. 350'000 Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren. Die Jugendlichen wurden von den Plattformen vorgewarnt und konnten ihre eigenen Inhalte herunterladen. Nicht betroffen von dem Verbot sind Messenger-Dienste und Online Gaming Plattformen.

Die Plattformen müssen nachweisen, dass sie Minderjährige aussperren und diese sich auch keinen Zugriff mehr auf die Plattformen haben. Dies wird zum Beispiel mit Gesichtserkennung oder Einscannen einer ID bei der Registrierung umgesetzt. Viele Jugendliche umgehen das allerdings gekonnt und nehmen Fotos von älteren Freund:innen oder fragen die Eltern. Für Jugendliche hat es keine Folgen bei einem Verstoss gegen das Verbot. Den Plattformen drohen bei Nicht-Einhalten Geldstrafen in Höhe von mehreren Millionen.

Mit 77% befürworten die meisten Australier:innen laut einer Umfrage das Verbot. Es gibt jedoch auch kritische Stimmen: 140 Akademiker:innen und Jugendarbeiterexpert:innen haben eine Petition gegen das Verbot unterzeichnet. Page Jeffery, Medienforscherin an der Universität Sydney, erwähnt gegenüber der NZZ folgende Bedenken: «Dieses Verbot könnte junge Menschen in weniger regulierte Räume treiben und ihre Online-Praktiken in den Untergrund verlagern.» Sie findet ausserdem, ein Verbot sei eine stumpfe Reaktion auf ein komplexes Problem.

Auch in anderen Ländern wie Norwegen, Dänemark oder der Schweiz wird schon länger über ein Social Media Verbot diskutiert. Ebenfalls auf EU-Ebene findet die Idee Anklang.



LET THEM
BE KIDS

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Beim «Bild der Woche» handelt es sich um eine eine approx. **15 Min. dauernde Unterrichtseinheit** auf der Basis eines Nachrichten-Fotos von Keystone-SDA. Der zeitliche Umfang kann aber individuell gestaltet werden.

Ihr könnt es nach Euren Bedürfnissen einsetzen; z.B. zum Wochenauftritt oder zum Wochenabschluss, als Abschluss einer Lektion, zur Auflockerung. Es ist so konzipiert, dass es keine weitere Vorbereitung braucht. Jedes «Bild der Woche» umfasst immer ein Hauptfoto, dessen Kontext sowie einen standardisierten Frageraster. Technisch wird einzig ein **Beamer** benötigt oder ein Farbdrucker, um das Foto ausgedruckt verteilen zu können.

Was soll bei den Schüler:innen erreicht werden?

1. Es wird das **Interesse geweckt** für einen (journalistischen) Nachrichtestoff;
2. Es findet eine Sensibilisierung statt für den Zusammenhang zwischen Sehen, Begreifen und Einordnen einer Nachricht (**Kontextualisierung**);
3. Es wird ein **reflektierter Umgang** mit visuellen Informationsquellen gefördert;
4. Es wird Verständnis geweckt für die **Relevanz** von Nachrichten und damit auch für den **(Foto-) Journalismus**.

Zum Ablauf der Lektion:

Zur **Aktivierung** wird der Klasse nur das Foto gezeigt, ohne weitere Informationen. Dann könnt Ihr der Klasse Fragen stellen in den Dimensionen **Wissen, Wahrnehmung** und **Wirkung**. Am Schluss folgt die **Auflösung**, d.h. Ihr liefert bei Bedarf noch den Kontext, in dem das Foto entstanden ist. Je nach dem liefern wir zusätzlich für die Auflösung noch 2-3 Fotos mit, die den Schüler:innen helfen sollen, den Kontext besser zu verstehen.

Geeignet ist das «Bild der Woche» **ab Sek-I**. Wir achten auf eine altersgerechte Auswahl und verzichten auf politisch, sozial oder kulturell verstörende oder stark kontroversen Ereignisse. Es liegt am Ende aber in der Verantwortung von Euch als Lehrpersonen, das «Bild der Woche» einzusetzen.

Wir schalten das aktuelle «Bild der Woche» spätestens am **Freitag um 18h der Vorwoche** auf www.usethe news.ch als PDF zum Download oder zur Online-Nutzung auf. Dort finden sich auch die älteren Ausgaben, die weiterhin genutzt werden können. Die Bildrechte liegen bei Keystone-SDA; entsprechend ist eine Verwendung ausserhalb des schulischen Zweckes ausdrücklich untersagt. Ermöglicht wird dieses Angebot u.a. durch die Volkart Stiftung in Winterthur.

Wir freuen uns über Euer Feedback und wünschen viel Erfolg bei der Nutzung!

Euer UseTheNews-Team

1. Schritt: Aktivierung

Die Lehrperson kann die Unterrichtssequenz wie folgt beginnen:

«Wir schauen uns gleich zusammen ein Foto an, das ein Ereignis aus den letzten Tagen zeigt. Bitte schaut das Foto an. Überlegt dabei, um was es sich hier handeln könnte. Ihr dürft **nicht sprechen** und auch **keine Handys/Hilfsmittel** benutzen.»

Dann präsentiert die Lehrperson der Klasse **ohne weitere Information** das mitgelieferte Hauptfoto.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten

2. Schritt: Diskussion

Die Lehrperson stellt der Klasse Fragen in drei Dimensionen – ev. ergänzt mit Zusatzfragen:

WAHRNEHMUNG :

«**Was seht ihr?**»

- Wer kennt Person(en) / Gegenstände etc. auf dem Foto?
- Wo spielt sich das Geschehen ab?
- Was passiert/was sieht man auf dem Foto?

WISSEN :

«**Was wisst ihr?**»

- Um was könnte es hier gehen?
- In welchem Zusammenhang steht das Foto?
- Was wisst ihr darüber, was man auf dem Foto sieht?

WIRKUNG :

«**Welche Information transportiert das Foto?**»

- Wie wirkt das, was ihr hier seht, auf euch?
- Was verbindet ihr mit dem, was ihr auf dem Foto sieht?
- Betrifft euch das, was ihr auf dem Foto sieht?

Zeitbedarf: 7-10 Minuten

3. Schritt: Auflösung

Die Lehrperson erläutert der Klasse den mitgelieferten Kontext und zeigt ggf. noch die beigefügten weiteren Fotos zum gleichen Ereignis.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten